

**NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz am **06.02.2018** um 18:30 Uhr in der FFW Plaaz

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -  
vom Amt Güstrow - Land: Herr Nowak, Hauptamt  
Gast: Herr Dr. Gruber, Osterkamp und Klück Beratende Ingenieure GmbH

**Tagesordnung:**

- siehe beigefügte Kopie -

**A) Öffentlicher Teil**

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 18:30 Uhr eröffnet Bgm. Herr Büttner die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz. Er begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner, Herrn Dr. Gruber vom Ingenieurbüro Osterkamp und Klück und Herrn Nowak vom Amt Güstrow-Land. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Um 18:32 Uhr unterbricht Bgm. Herr Büttner die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz für die Einwohnerfragestunde.

**B) Einwohnerfragestunde**

<b>Frage</b>	<b>Antwort</b>
Einwohner A fragt, ob die Garage im Hinterhof in Plaaz leer steht.	GV Herr Janke sagt, dass die Garage durch den Gemeindearbeiter genutzt wird.
Einwohnerin B fragt, was mit der Müllanhäufung (Geäste, Weihnachtsbäume usw.), die sich an der Feuerwehr in Spoitgendorf angesammelt haben, passieren soll.	GV Herr Büttner antwortet, dass dieser Haufen eigentlich als kleines Winterfeuer verbrannt werden sollte. Dies konnte nicht wegen der schlechten Witterung erfolgen. Es ist angedacht den Haufen für ein Osterfeuer zu verwenden, sollte dies nicht klappen wird er abtransportiert.
Einwohner A fragt, was es mit der Deponieerweiterung Spoitgendorf auf sich hat und ob die Gemeinde dieser Maßnahme zugestimmt hat.	Bgm. Herr Büttner antwortet, dass in der Sitzung vom 06.10.2015 bereits eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema stattfand. Die Veranstaltung war damals informativ und umfangreich. Die Gemeindevertreter hatten damals keine Bedenken gegenüber der geplanten Maßnahme, es erfolgte aber keine Abstimmung. Des Weiteren führt Bgm. Herr Büttner aus, dass zu diesem Thema morgen eine Ein-

	<p>wohnergemeinschaft in der FFW Spoitgendorf stattfindet. Darüber hinaus gibt es eine weitere Veranstaltung durch eine Initiative aus Rostock, an der er aber nicht, aus oben genanntem Grund, teilnehmen kann.</p> <p>GV Frau Haide merkt an, dass keine Erweiterung damals geplant war, sondern nur eine Umnutzung.</p> <p>Bgm. Herr Büttner sagt, dass von einer kleinen Erweiterung die Rede war, aber hauptsächlich ging es um eine Umnutzung.</p>
--	--

**C)****Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

Bgm. Herr Büttner eröffnet um 18:43 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Plaaz.

**Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es ergehen keine Änderungsanträge. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

**Punkt 5: Billigung der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 10.10.2017**

Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 10.10.2017.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür -

**Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Bgm. Herr Büttner geht auf folgende Punkte in seinem Bericht ein:

Vorbereitung des Erwerbs eines Grundstückes von der BVVG

- Gemeinde hat den Zuschlag erhalten, für den Preis der mit der Gemeindevertretung abgestimmt war

Haushaltsplanung für 2018

- es wurden alle Ortslagen berücksichtigt
- finanzielle Lage der Gemeinde ist gut

Kandidatensuche für die Schöffenwahl

- Kandidat gefunden

Bürgerinitiative - Deponieerweiterung GKM Spoitgendorf

- Verhalten Presse/Bürger zu GKM nicht optimal gelaufen

BOV-Vorstandssitzung mit Beschluss weiterer Baumaßnahmen

- Straße in Wendorf mit Wendehammer
- Neu Zapkendorf
- Fördermittel bereits bewilligt

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

## **Punkt 7: Erläuterungen zu den geplanten Innenbereichssatzungen**

Bgm. Herr Büttner übergibt das Wort an Herrn Dr. Gruber vom Ingenieurbüro Osterkamp und Klück, um das Verfahren zu Erstellung von Innenbereichssatzungen vorzustellen.

Herr Dr. Gruber begrüßt alle Anwesenden und geht auf folgende Punkte in seiner Erläuterung ein.

### Planungsmöglichkeit

- Planungshoheit bei der Gemeinde
- Arten: Flächennutzungsplan, Bebauungsplan und Innen- und Außenbereichssatzungen

### Planungsrecht

- Innenbereichssatzungen: § 34 Abs. 4 BauGB
- Arten: Klarstellungssatzung, Ergänzungssatzung und Entwicklungssatzung
- Nutzen: Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbereich

### Verfahren

- ähnliches Verfahren wie beim vereinfachten Bauplanungsverfahren
- letztendliche Genehmigung durch untere staatliche Behörde notwendig

### Ablauf

- Aufstellungsbeschluss
- Entwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
- Behördenbeteiligung (ca. 40 Stellen)
- öffentliche Auslegung des Plans
- bei Stellungnahmen erfolgt durch die Gemeindevertretung eine Interessenabwägung
- Beschluss
- Genehmigung
- öffentliche Bekanntmachung
- Inkrafttreten

GV Herr Gebel fragt, ob die Ergänzungssatzung für einen ganzen Ort oder nur für einzelne Flurstücke gilt.

Herr Dr. Gruber antwortet, dass grundsätzlich vor Schaffung einer Ergänzungssatzung zunächst eine Klarstellungssatzung vorliegen muss. Die Klarstellungssatzung bezieht die ortsübliche Bebauung im Ortsteil ein und schreibt die Grenzen zwischen Innenbereich und Außenbereich fest, sie hat rein deklaratorische Wirkung. Im Gegensatz dazu bezieht die Ergänzungssatzung kleine Flurstücke, die nicht bebaut sind und zurzeit im Außenbereich liegen, in die Klarstellungssatzung mit ein.

GV Frau Haide fragt, ob die Gemeinde diese Innenbereichsgrenzen einfach, wie sie es möchte, festlegen kann.

Herr Dr. Gruber sagt, dass die Gemeinde grundsätzlich die Planungshoheit in ihrem Gemeindegebiet hat. Das Problem liegt darin, dass wenn sich die Gemeinde nicht an die ortsübliche Bebauung hält, die untere staatliche Behörde die Satzung nicht genehmigen wird.

GV Herr Prüfert fragt, wie hoch die Kosten für die Erstellung sind.

Herr Dr. Gruber sagt, dass er die genauen Kosten jetzt nicht beziffern kann, sie müssten sich bei der Ortslage Plaaz aber auf ca. 5000,- EUR bis 7000,- EUR belaufen.

GV Herr Prüfert fragt, ob auch größere Außenbereichsflächen einbezogen werden können, um mehr Bauplätze zu schaffen.

Herr Dr. Gruber antwortet, dass die Möglichkeiten bei Innenbereichssatzungen sehr begrenzt sind, denn es ist nicht ihre Aufgabe neues Baurecht zu schaffen.

Es ergehen keine weiteren Anfragen an Herrn Dr. Gruber. Bgm Herr Büttner bedankt sich bei ihm und sagt, dass die Gemeindevertretung sich in den nächsten Sitzungen über die mögliche Durchführung beraten wird.

**Punkt 8: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016, DS-Nr. 01/18**

Bgm. Herr Büttner verliest den Beschluss.  
Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 01/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	5
Ja-Stimmen	:	5
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 9: Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2016, DS-Nr. 02/18**

Bgm. Herr Büttner erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen.  
Der 1.Stellv. des Bgm. Herr Gebel übernimmt die Sitzungsleitung.

Er erklärt, dass es sich bei der DS-Nr. 02/18 um die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016 handelt.

Dem Jahresabschluss wurde einstimmig zugestimmt, jetzt die Anfrage, ob auch der Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2016 entlastet werden soll.

Anschließend kommt die DS-Nr. 02/18 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	5
Ja-Stimmen	:	4
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	1

Bgm. Herr Büttner übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

**Punkt 10: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018, DS-Nr. 03/18**

Bgm. Herr Büttner stellt fest, dass die Gemeinde eine solide und gute finanzielle Lage vorzuweisen hat. Es können alle geplanten Investitionsmaßnahmen ohne Aufnahme von Krediten bewerkstelligt werden. Des Weiteren ist der Haushaltplan ausgeglichen und weist ein deutliches Plus im Ergebnis- und Finanzhaushalt aus.

GV Herr Prüfert merkt an, dass er ein Problem mit der Komplexität des Haushaltsplans hat. Er würde sich freuen, wenn die Kämmerei die wichtigsten Kernpunkte einfacher und verständlicher darstellen könnte.

Bgm. Herr Büttner sagt, dass sich die Gemeindevertreter sämtliche Punkte des Haushalts im Vorfeld im Amt erläutern lassen können. Außerdem wurden vor einiger Zeit Schulungen zum Umgang mit Haushaltsplänen vom Amt angeboten.

Bgm. Herr Büttner verliest den Beschluss.  
Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 03/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	5
Ja-Stimmen	:	4
Nein-Stimmen	:	1
Enthaltungen	:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 11: Beschluss über die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl – Wahlperiode 2019 bis 2023, DS-Nr. 04/18**

Bgm. Herr Büttner verliest den Beschluss. Im Anschluss erfolgte eine kurze Diskussion. Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 04/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	5
Ja-Stimmen	:	5
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 12: Beschluss zur Vermarktung der Mehrfamilienhäuser in 18276 Plaaz OT Spoitgendorf, Spoitgendorf 46/47, DS-Nr. 05/18**

Bgm. Herr Büttner erläutert den Beschluss.  
Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 05/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	5
Ja-Stimmen	:	5
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 13: Beschluss zum Erwerb der Flurstücke 2/8 + 61/4, Flur 1 in der Gemarkung Plaaz, DS-Nr. 06/18**

Bgm. Herr Büttner erläutert den Beschluss.

GV Herr Prüfert fragt, ob es einen weiteren Bieter gab.

Bgm. Herr Büttner verneint dies.

Danach verliest er den Beschluss und es erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 06/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter	:	6
anwesend	:	5
Ja-Stimmen	:	5
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt	:	0

**Punkt 14: Anträge und Anfragen**

- GV Frau Haide fragt, ob der Gemeindearbeiter an mehrere Ackerflächen im Gemeindegebiet den Bewuchs entfernt hat.  
GV Herr Janke verneint dies.

Es erfolgt eine längere Diskussion darüber, ob der Landwirt den Bewuchs zurückschneiden darf oder nicht.

GV Herr Janke fragt, ob das Schnittgut bereits abtransportiert wurde.

GV Frau Haide antwortet, dass dies bis jetzt nicht erfolgt sei.

Bgm. Herr Büttner sagt, dass er mit dem entsprechenden Landwirt (Firma Agrarprodukte Spoitgendorf) einen Vor-Ort-Termin ausmachen will, um dieses Problem anzusprechen. Er sagt, dass GV Frau Haide gerne dem Termin beiwohnen kann.

- Bgm. Herr Büttner stellt die Maßnahme M 44-10 Gehweg Plaaz -Neu Zapkendorf vor. Er wünscht sich, dass diese Maßnahme, die bereits früher in einem anderen Bodenneuordnungsverfahren war, aber nicht umgesetzt wurde, in das Bodenneuordnungsverfahren „Diekhof-Plaaz“ aufgenommen wird.

GV Frau Haide fragt nach den voraussichtlichen Kosten der Maßnahme.

Bgm. Herr Büttner antwortet, dass noch keine Kostenschätzung vorliegt. Sollte die Teilnehmergeinschaft des Bodenneuordnungsverfahrens die Maßnahme aufnehmen, würde aber eine solche erstellt. Er schätzt die Kosten auf 30,- TEUR bis 50,- TEUR, wobei 90 Prozent der Kosten voraussichtlich gefördert werden.

Bgm. Herr Büttner fragt, ob man der Teilnehmergeinschaft vorschlagen soll, die Maßnahme M 44-10 Gehweg Plaaz -Neu Zapkendorf, in das Bodenneuordnungsverfahren „Diekhof-Plaaz“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

- Bgm. Herr Büttner gibt ein paar Fotos von der Parkanlage in Mierendorf rum. Er sagt, dass es auf dem Parkgelände kein Wegerecht gibt und somit keine Fahrzeuge ihn befahren dürfen. Trotz dieses Verbotes wird der Park von Personen als Zuwegung benutzt.

Durch die schlechten Witterungsverhältnisse sind deshalb starke Beschädigungen aufgetreten.

GV Frau Haide sagt, dass es dem Hinterleger, trotz des nicht vorliegenden Wegerechtes, möglich sein muss seine Tiere mit Futter und Wasser zu versorgen.

GV Herr Janke antwortet, dass dies nicht das Problem der Gemeinde ist und er kein Anspruch auf ein Wegerecht hat.

Es erfolgt eine Diskussion, wie man mit dem Vorgang umgehen soll. Man einigt sich darauf, eine Vor-Ort-Begehung durchzuführen und dem Verursacher die Möglichkeit einzuräumen den Schaden zu beseitigen.

GV Herr Janke sagt, dass wieder Efeu von den Parkbäumen entfernt wurde.

Es erfolgt eine kurze Diskussion, bei der man sich einigt die Sache zu untersuchen.

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

Der GV-Sitzung endet um 20:10 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 08.02.2018

Büttner  
Bürgermeister

Nowak  
Protokollant